

25.03.2015

Verlage: Rhein Main Holding kauft Echo Medien und SLS mit Fuhrmann Wallenfels

Das Mainzer Verlagshaus Rhein Main Holding übernimmt Echo Medien und SLS Südhessische Logistik-Service. Verkäufer der beiden Darmstädter Unternehmen sind Dr. Hans-Peter Bach, Lars Bach und Pia Schneider. Das Kartellamt muss den Deal noch absegnen.

Die Echo Mediengruppe stellt Titel wie das 'Darmstädter Echo' sowie fünf weitere regionale Tageszeitungen in Südhessen her. Sie erscheinen in einer Gesamtauflage von 74.000 Exemplaren, die wöchentliche 'SüWo' hat eine Auflagenhöhe von 350.000 Stück. Auch nach dem Verkauf sollen die Zeitungen weiter produziert werden. Die Distribution der jährlich 130 Millionen Printprodukte übernimmt das Schwesterunternehmen SLS.

Die Rhein Main Holding produziert im Markenverbund Rhein Main Presse täglich 18 Zeitungsausgaben für Hessen und Rheinland-Pfalz. Dazu gehören beispielsweise das 'Wiesbadener Tagblatt', 'Wiesbadener Kurier' sowie die 'Allgemeine Zeitung'. Sie erreicht damit täglich bis zu 510.000 Leser.

Berater Rhein Main Holding

Fuhrmann Wallenfels (Wiesbaden): Kornelia Wahl-Schneiders, Dr. Stefan Reis

Inhouse Recht (Mainz): Corinna Schreiber (Leiterin Recht) – aus dem Markt bekannt

Berater Dr. Hans-Peter Bach

CMS Hasche Sigle (Frankfurt): Dr. Oliver Wolfgramm (Federführung), Till Liebau (beide Corporate), Yvonne Hoffmann (Arbeitsrecht), Michael Kamps (Medienrecht; Köln), Carsten Domke (Arbeitsrecht), Marcus Fischer (Steuern); Associates: Matthias Heilmeier, Dr. Johannes Baare (beide Corporate/M&A)

Berater Lars Bach und Pia Schneider

Waldeck (Frankfurt): Dr. Torsten Weigt, Dr. Frank Weber (beide Corporate/M&A)

Hintergrund: Die Kanzlei Fuhrmann Wallenfels berät die Rhein Main Holding schon seit Ende der 1980er-Jahre vorwiegend im Gesellschaftsrecht. Waldeck und CMS dagegen wurden das erste Mal an der Seite ihrer Mandanten gesehen. Waldeck kam über eine Empfehlung ins Mandat und vertrat die Gesellschafter, die gemeinsam zur Hälfte an der Gruppe beteiligt sind.

CMS, die Kanzlei an der Seite des geschäftsführenden Gesellschafters Dr. Hans-Peter Bach, setzte sich im Rahmen einer Ausschreibung durch. Die Kanzlei berät ihn auch zu seiner Rückbeteiligung. Erst im Januar brachte CMS einen anderen Medien-Deal unter Dach und Fach: Für Holtzbrinck bündelte sie die Wissenschafts- und Bildungssparte mit Springer Scienc+Business Media. (Eva Flick)